

Planeten April 2023

Abendhimmel

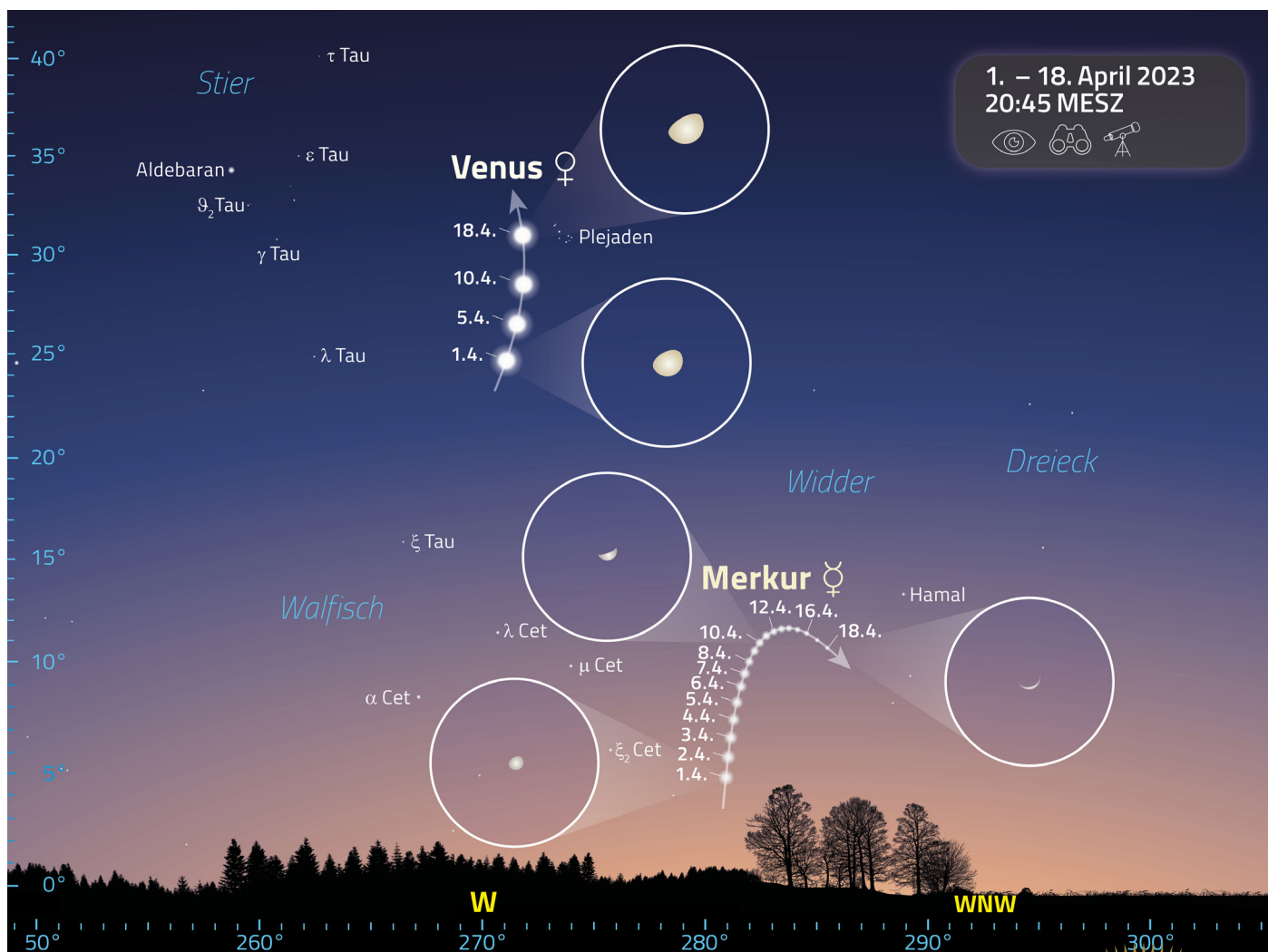
Venus, Merkur (beste Abendsichtbarkeit)

nachts

Mars

Morgenhimmel

Saturn



GRAFIK: THOMAS BAER

Der Anblick des Abendhimmels im April 2023

Die Himmelsbühne im April gehört nun den beiden unteren Planeten Venus und Merkur, nachdem sich auch Jupiter vom Abendhimmel zurückgezogen hat. Mit ihrer scheinbaren Helligkeit von inzwischen -4.1mag ist Venus nach Sonnenuntergang in der Abenddämmerung nicht mehr zu übersehen.

Merkur umrundet die Sonne in einer mittleren Entfernung von knapp 58 Millionen km in rund 88 Tagen einmal, so rasch, dass man ihn rund alle drei bis vier Wochen abwechselnd einmal am Morgenhimmel vor Sonnenaufgang oder wie in diesem April am Abendhimmel nach Sonnenuntergang sehen kann. Fällt eine östliche Elongation – damit ist der grösste seitliche Winkelabstand von der Sonne gemeint – in den Monat April, so profitieren wir von der steil in den Abendhimmel aufragenden Ekliptik (scheinbare jährliche Sonnenbahn) im Frühling. Entlang der Ekliptikebene bewegen sich mit geringen Abweichungen alle Planeten, und der sonnennahe Merkur wird nun weit über den westlichen Horizont angehoben, womit er es in die dunkleren Bereiche der Abenddämmerung schafft (siehe dazu die Abbildung).

Mars steht mit Einbruch der Dunkelheit in südwestlicher, gegen Ende Monat in westlicher Blickrichtung. Längst ist er nicht mehr so auffällig. Seine Helligkeit geht stetig zurück. An den beiden Zwillingsternen Pollux und Kastor lässt sich dies gut vergleichen. Am 1. April ist er noch leicht heller als sie, am 30. strahlt er ähnlich hell. Auch seine rasche Wanderschaft kann man an den genannten Fixsternen gut verfolgen.

